

Arbeitskreis Baufachpresse

Expertenrunde trifft sich in Weimar

Anfang Oktober traf sich der Arbeitskreis Baufachpresse zu seiner Jahrestagung in Weimar. Die Baufachpresse ist als anerkannter Berufsverband ein einzigartiges Kommunikationsnetzwerk. Die bau-publizistisch tätigen Mitglieder decken nahezu das gesamte Spektrum des Bauens ab. Den rund 80 Teilnehmern bot sich ein abwechslungsreiches Programm.



Der Gefahrstoffexperte der BG BAU, Walter Gunreben, zeigte Präventionsmöglichkeiten im Umgang mit Asbest und Staub auf.

Neben einer Exkursion zum neuen Bauhaus Museum, zum Stadtschloss Weimar und der Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek, standen auch Fachvorträge auf dem Programm. So ging es beispielsweise um die Auswirkungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) auf die journalistische Arbeit sowie um die Gefahren durch Quarzstaub und Asbest. Rechtsanwalt Florian Eckart (Heussen Rechtsanwaltsgesellschaft, München) wies darauf hin, dass die DSGVO auf die Datenverarbeitung für journalistische Zwecke nur eingeschränkt anwendbar sei. Auch beim Umgang mit Fotografien gelte nach wie vor das Verbot mit Erlaubnisvorbehalt, welches eine gesetzliche Ermächtigungsgrundlage oder das Vorliegen einer Einwilligung in die Verarbeitung erforderlich mache. Der Gefahrstoffexperte der BG BAU, Walter Gunreben, zeigte Präventionsmöglichkeiten im Umgang mit Asbest und Staub auf. Immerhin gebe es jedes Jahr 30 Todesfälle, hervorgerufen durch die Arbeit mit mineralischen Mischstäuben. Hilfreich sei der Einsatz von Vorabscheidern und Staubsaugern, so Gunreben und er machte deutlich: „Besen sollten tabu sein!“ Besonders wies er auf die positiven Branchenlösungen hin, wie beispielsweise im Asphaltbereich. ■

Top 5

Rank List der 5 meistgelesenen Artikel der letzten Asphaltausgabe

1. Seite 26
Asphaltbauweise für die Zukunft?



2. Seite 21
Max von Devivere bei Eurobitume Benelux



3. Seite 12
Einsatzmöglichkeit alternativer Prüfverfahren ohne Lösemittel



4. Seite 4
„Ich bin ganz sicher Deutschlands größter Asphalt-Fan“



5. Seite 41
Kaltrecycling statt Baustoff-Tourismus



Rund 80 Teilnehmer nahmen an dem diesjährigen Treffen des Arbeitskreises Baufachpresse teil. (Quelle: DAV/Hin)

